

Wipptal

Vereinshaus Pflersch hat neue Führung

PFLERSCH (ge). Der bereits im Februar 2012 gewählte Vorstand des Vereinshauses in Pflersch, bestehend aus Dietmar Leitner, Herta Munter Gogl, Dolores Oberhofer, Georg Aukenthaler und Roland Plattner, hat kürzlich seine Führungsleute gewählt. Obfrau wurde Munter Gogl, die Aufgaben des Kassiers übernahm Aukenthaler, Schriftführer macht Leitner.

Rat behandelt Abschlussrechnung

STERZING. Am kommenden Dienstag, 19. Juni, wird der Rat der Bezirksgemeinschaft Wipptal bei seiner Sitzung um 17.30 Uhr die Abschlussrechnung für 2011 genehmigen. Weiters wird ein Mitglied des Sprengelbeirats ersetzt.

DONNERSTAG, 14.6.
Tag 20° Nacht 8°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.

FREITAG, 15.6.
Tag 24° Nacht 10°
Überwiegend sonnig,
nur wenig Wolken.

SAMSTAG, 16.6.
Tag 26° Nacht 10°
Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.

Entdecke Wipptal
www.sentres.com

„Müssen neue Märkte suchen“

WIRTSCHAFT: Jahresversammlung des Tourismusvereins Gossensaß – Leichtes Plus bei Nächtigungen – Wanderwege und Klettersteig errichtet

GOSSENSASS (ge). Ein Bild der gegenwärtigen kritischen Finanzlage einiger EU-Staaten zeichnete der Präsident des Tourismusvereins Gossensaß, Harald Siller, bei dessen Vollversammlung. Da die italienischen Gäste in den nächsten Jahren sicherlich nicht zunehmen würden, müssen man sich nach neuen Märkten umsehen.

Mitgliedsbeiträge in den Tourismusvereinen erheblich reduziert oder ganz wegfallen würden.

Im Jahresbericht zählte er die Instandsetzung und Instandhaltung von Wanderwegen im Gemeindegebiet auf, freute sich über den gelungenen neuen Klettersteig von Auferstein Richtung Tribulaunhütte – der einzige übrigens im südlichen Wipptal – und sprach über die „Tourcard“ und deren praktische Nutzung.

Das neue Profil „Tal der Wege“ werde weitergeführt, die vorhandenen Geldmittel wurden zweckdienlich für Werbung und Betreuung eingesetzt.

Dann hielt Siller eine Rück- und Vorschau und zählte die einzelnen Tätigkeiten auf. Im Jahr 2012 wolle man eine wesentliche Neuerung der „Tourcard“ ins Auge fassen und diese auf das neue



Der Präsident des Tourismusvereins Gossensaß, Harald Siller, berichtete den Mitgliedern von künftigen Initiativen.

Gästekartensystem des Landes umstellen. Es werde eine Drei-Tage- und eine Fünf-Tage-Karte für Erwachsene und Kinder geben.

Die Nächtigungsstatistik der Wintersaison 2010/2011 sei im Vergleich zum Vorjahr nur schwach angestiegen (plus 0,02 Prozent), in der Sommersaison 2011 gab es ein Plus von 0,54 Prozent bei den Nächtigungen.

Nach den Berichten und der Jahresabschlussrechnung 2011 hielt der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Eisacktal, Thomas Plank, ein Kurzreferat über die Tätigkeit seines Verbandes. Er stellte die zweimal im Jahr erscheinende Verbandszeitung „Viae“ (Wege) und den Inhalt der Sommerausgabe 2012 vor und hob vor allem die Beiträge über das Wipptal hervor.

Er sprach die Werbung in den

bundesdeutschen und italienischen Zeitungen sowie die Profilumsetzung des Projektes „Tal der Wege“ an und gab Anregungen zur Visualisierung und Vermarktung dieses Themas. Mit der Vorstellung der Initiative „Auf dem Weg mit Genuss“ schloss der Fachmann seine Ausführungen.

Anschließend sprach Alois Kronbichler über das grenzübergreifende Thema „Die alte Brennerstraße – Kultur und Bewegung“. Chronisten und Tourismusfachleute arbeiten bereits an einem Konzept dazu.

Abschließend überbrachte Dolores Oberhofer Leitner, stellvertretende Bürgermeisterin, die Grüße und den Dank der Gemeinde Brenner, die sich stets bemühe und bemühen werde, den Fremdenverkehr in der Gemeinde nachhaltig zu unterstützen.

Naherholungszone in Mauls ist geplant

MAULS (mf). Die Gemeindeverwaltung Freienfeld hat vor, in Mauls entlang des Maulser Baches eine Naherholungszone zu schaffen. Dazu wird die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie bei einem Landschaftsplaner in Auftrag geben. „Der Bachbereich soll attraktiver gestaltet und das Dorf dadurch aufgewertet werden“, sagt Bürgermeister Armin Holzer.

„Mehr Mauteinheber für rasche Abwicklung“

STERZING. Der Landtagsabgeordnete Thomas Egger (Freiheitliche) zeigt sich in einer Aussendung verwundert darüber, „dass die Brennerautobahn AG, insbesondere an Wochenenden mit vorhersehbar erhöhtem Verkehrsaufkommen, nicht imstande ist, den Verkehrsteilnehmern eine rasche Abfertigung an der Mautstation Sterzing anzubieten“. Auch am vergangenen Wochenende (Fronleichnam) sei es täglich zu umfangreichen Staubildungen gekommen. „Es stellt sich die Frage, warum die Verantwortlichen der Brennerautobahn AG nicht dafür Sorge tragen, dass an besonders verkehrsreichen Tagen eine ausreichende Anzahl an Mauteinhebern Dienst tut (leere Mauthäuschen fertigen leider niemanden ab) und somit die Zahlungsabwicklung an der Sterzinger Mautstelle zügiger erfolgen kann“, schreibt Egger.

www.athesiabuch.it
www.athesiabuch.it

ATHESIA BUCH

Sinnvolle Beschäftigung

SOZIALES: Anmeldungen für „JAWA“ im Jugenddienst

WIPPTAL. Das gemeindeübergreifende Projekt „JAWA“ („Junge aktive Wipptaler wollen anpacken“) bietet Jugendlichen ab 13 Jahren auch heuer wieder die Möglichkeit, in den Schulferien einer sinnvollen Sommerbeschäftigung nachzugehen.

Die Jugendlichen können sich dabei selbst eine öffentliche oder soziale Einrichtung aussuchen, in der sie mithelfen wollen. Pro Einsatzstunde erhalten die Jugendlichen einen Punkt. Die gesammelten Punkte können sie dann im Jugenddienst Wipptal gegen verschiedenste Gutscheine einlösen.

Das Projekt „JAWA“ wird vom VKE Sterzing, vom Sozialsprengel Wipptal vom Jugenddienst koordiniert. Bereits seit sechs Jahren engagieren sich dabei Jugendliche im sozialen Bereich und für die Allgemeinheit. Derzeit sind über hundert Jugendliche eingeschrieben.

Mithelfen können sie im Sozialzentrum Wipptal Fugger, in der Stadtgemeinde Sterzing, im KVV, im Eltern-Kind-Zentrum, beim VKE, im Weltladen Sterzing, im Altenheim Schloss Moos, im Tagespflegeheim für Senioren, im Tourismusverein Sterzing, im Stadttheater, im Jugenddienst, im Bezirksaltenheim, in der Gemeinde Freienfeld und in der Gemeinde Bren-



Viele Jugendliche helfen beim „JAWA“-Projekt im Altenheim mit.

ner. Auch in den Bibliotheken Innerratschings, Pflersch, Gossensaß, Wiesen, Stilfes, Mauls, Trens, Telfes, Sterzing, Ratschings sowie in der Grundschulbibliothek in Sterzing können sie „JAWA“-Punkte sammeln.

Nähere Informationen zu „JAWA“ erteilt der Jugenddienst Wipptal unter der Telefonnummer 0472 76 78 90. Dort erhalten die Jugendlichen auch die Mitgliedskarte, die sie zur Teilnahme am Projekt berechtigt.

Kunst im Bergbaumuseum

KULTUR: Gemeinschaftsausstellung von Künstlern aus vier Ländern eröffnet

RIDNAUN. In der ehemaligen Erzaufbereitung des Landesbergbaumuseums in Maier stellen Künstler aus vier Ländern bis 15. Oktober ihre Kunstwerke aus. Am vergangenen Samstag eröffnete die Wipptaler Künstlervereinigung „Vision-Art-Union“ gemeinsam mit der „BergbauWelt Ridnaun Schneeberg“ die Ausstellung.

Auch in diesem Jahr präsentiert die Vereinigung „Vision-Art-Union“ auf ihrer zweiten Gemeinschaftsausstellung ausgezeichnete und vielseitige Stamm- und Gastkünstler.

Die Ausstellung, die von Simon Rainer und Andrea Kuritko organisiert wurde, überzeugt besonders durch die Vielfalt der Kunstwerke und Künstler.

Die Besucher erwarten Werke der Südtiroler Künstler Simon Rainer (Malerei), Andrea Kuritko (Naturfotokunst), Christine Schölzhorn (Energiebilder), Horst Eberhöfer (Malerei), Anneliese Bacher (Mischtechnik) Michaela Compojer (Fotografie), Wolfgang Nitz (Bildhauerkunst) und Sepp Holzer (Schmiedekunst). Weiters sind Christine Genc (Aquarelle) aus Österreich, Steffi C. Holder (Jagd- und Wandmalerei) aus Deutschland und Eddy Raza (Malerei) aus England vertreten.



„International Art Stage Schneeberg“ nennt sich die Ausstellung von Künstlern aus Südtirol, Österreich, Deutschland und England (im Bild), die im Bergbaumuseum in Maier zu sehen ist.

Zusätzlich dekoriert wurde die Ausstellungsfläche von Birgit Obrist (Flechthandwerk) und von den Kräutergärten Wipptal.

Auf ihrer Vernissage begrüßten die Künstler und der Leiter der „BergbauWelt Ridnaun Schneeberg“, Hermann Schölzhorn, den Bürgermeister Sebastian Helfer und den Gemeindefereferenten Hermann Wild.

Der Dank der Künstlervereinigung ging besonders an das Landesbergbaumuseum und die Raiffeisenkasse Wipptal, vertreten durch Helmut Volgger, sowie an alle weiteren Sponsoren für deren Unterstützung.

Eine besondere Freude für die Künstler waren die vielen Gäste,

der Besuch des Münchner Autors Conrad Cortin, des Obmanns des Kufsteiner Kunstvereins „Yellow Devil Company“, Andreas J. Berger, sowie von Carsten Lohr von „kunstleben.tv“ und von Birgit Burkey vom RSD Radio Berlin.

Alle Künstler und Gäste feierten in der „Knappenstube“ in Ridnaun mit musikalischer Umrahmung der Band „The teacher me & friends“ eine rundum gelungene Vernissage.

Die Ausstellung ist noch bis zum 15. Oktober immer von Dienstag bis Sonntag zwischen 9.30 Uhr und 16.30 Uhr in der „BergbauWelt Ridnaun Schneeberg“ zu besichtigen.

Seit über 50 Jahren beim Chor

CHOR: Frühjahrskonzert des Männergesangvereins Sterzing – Jagdlieder und Hörnerklang

STERZING. Zahlreiche Musikfreunde haben sich kürzlich das traditionelle Frühjahrskonzert des Männergesangvereins Sterzing 1860 (MGV) angehört.

Obmann Richard Stefan Oberprantacher berichtete, dass sich der Männergesangverein unter der Leitung von Erwin Fischnaller und mit der Begleitung des Pianisten Oswald Salcher intensiv auf dieses Konzert vorbereitet habe. Er stellte des Weiteren einen Sänger namentlich vor, der sich dem Chor seit über 50 Jahren mit vollem Einsatz und Engagement widmet: Es ist dies Gerold Häusler, der im Januar dieses Jahres bei der Vollversammlung mit einem Ehrenabzeichen ausge-



Der Männergesangverein unter der Leitung von Erwin Fischnaller wurde bei einigen Stücken von einem Hornquartett begleitet.

zeichnet wurde. Den Konzertabend moderierte der Chronist Manfred Gogl. Die Begleitung einiger Stücke am Klavier übernahm Oswald Salcher.

Schwerpunkte des diesjährigen Frühjahrskonzerts waren Ro-

mantik, Jagdlieder, Hörnerklang und Filmmusik. Themen wie Nacht, Wald, Pflanzen und Frauen kamen in den Liedern zur Sprache.

Der Männergesangverein präsentierte den „Nachtgesang im

Walde“ von Franz Schubert, das „Zigeunerleben“ von Robert Schumann, Franz Lehárs „Ach, die Weiber!“ sowie den „Jägerchor“ von Carl Maria von Weber.

Bereichert wurde das Frühjahrskonzert durch die Teilnahme des Konzertchores der Musikschule Sterzing „Young Voices“ unter der Leitung von Waltraud Pömbacher. Die jungen Sänger warteten mit Filmmusik-Stücken wie „I believe i can fly“ von R. Kelly sowie „My Heart Will Go On“ aus dem Kinohit „Titanic“ auf.

Passend zum Thema des Konzerts war auch die Teilnahme eines Hornquartetts aus dem Eisacktal mit seinen wuchtigen Tönen.

Werben Sie mit Erfolg!



Reden Sie mit **Oliver Klammsteiner**, Ihrem Medienberater für Eisacktal, Gröden Schlerngebiet und Wipptal.

T 0472/976450
F 0472/209105
M 345/6771782

oliver.klammsteiner@athesia.it

Die „Dolomiten“ bringen mehr

